

## Spindel-/Schrägkugellager

Spindelkugellager sind einreihige, einseitig belastbare Schrägkugellager mit einem Kontaktwinkel von 15° (C) oder 25° (E). Ihre Konstruktion, ihre Laufgenauigkeit und die verwendeten Werkstoffe sind auf höchste Drehzahl und große Tragfähigkeit ausgelegt.

### GRW Spindelkugellager zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Fertigung in Genauigkeitsklasse P4 (bzw. ABEC7) und besser.
- Ringe generell aus korrosionsbeständigem SV-Hochleistungsstahl.
- Stahl- oder Keramikugeln für alle Typen verfügbar.
- Massivkäfig aus gewebeverstärktem Phenolharz oder aus Sonderwerkstoffen, z.B. für höhere Einsatztemperaturen.
- Standardmäßig 15° (C) oder 25° (E) Kontaktwinkel.
- Optional für Lagerpaarung mit drei vordefinierten Vorspannungsklassen (L, M, S) oder individueller Vorspannkraft möglich.
- Öl- oder Fettschmierung.
- Offene und abgedeckte Ausführungen verfügbar.
- Montage, Schmierung und Verpackung im Reinraum.



### Offene Spindelkugellager

- Standardausführung mit optimaler Ausnutzung des Lager-Innenraums durch große Kugeln und Massivkäfig für hohe Tragfähigkeit.
- Am Außenring ist nur eine Schulter vorhanden, Schnappüberhöhung verhindert ein Zerfallen des Lagers.
- Außenringgeführter Massivkäfig mit niedrigem Querschnitt besonders geeignet für Öleinspritzschmierungen.

### Abgedeckte Spindelkugellager

- Kontaktfreie Deckscheiben verursachen keine zusätzliche Reibung.
- Die Standard-Deckscheiben aus stahlblechverstärktem Viton (VZ) bieten eine sehr gute Temperatur- und Medienbeständigkeit.
- Staubschutz durch sehr engen Dichtspalt.
- Empfohlen bei Fettschmierung, hierdurch erhöht sich die Gebrauchsdauer.
- Gleiche Außenabmessungen wie offene Spindelkugellager.
- Konstruktiv sind häufig kleinere Kugeln erforderlich, wodurch die Tragfähigkeit sinkt, aber axiale Steifigkeit und Drehzahleignung steigen (i. d. R. Indexbuchstabe nach Grundtype in Bezeichnung).
- Auch ohne Abdeckung als Hochgeschwindigkeitsausführung erhältlich.

### Handhabungshinweise

- Kugellager bis kurz vor der Montage in der luftdichten Verpackung belassen.
- Am Arbeitsplatz auf größte Sauberkeit achten.
- Schläge und Stöße vermeiden.
- Spindellager dürfen nur entsprechend der Markierungen auf dem Außenring axial belastet werden.
- Die Übertragung von Montagekräften über den Kugelsatz sollte durch geeignete Montagewerkzeuge vermieden werden.
- Gepaarte Lager der Paarungsarten (DB), (DF) und (DT) sind stets paarweise verpackt und können nur mit dem jeweils beiliegenden Lager und in der jeweiligen Anordnung verbaut werden.
- Universell gepaarte Lager sind untereinander beliebig kombinierbar, d.h. auch Lager aus unterschiedlichen Verpackungen oder Chargen. Es können beliebige Anordnungen erstellt werden.
- Vor dem Betrieb bei hoher Drehzahl Lager einlaufen lassen!

## Duplexkugellager

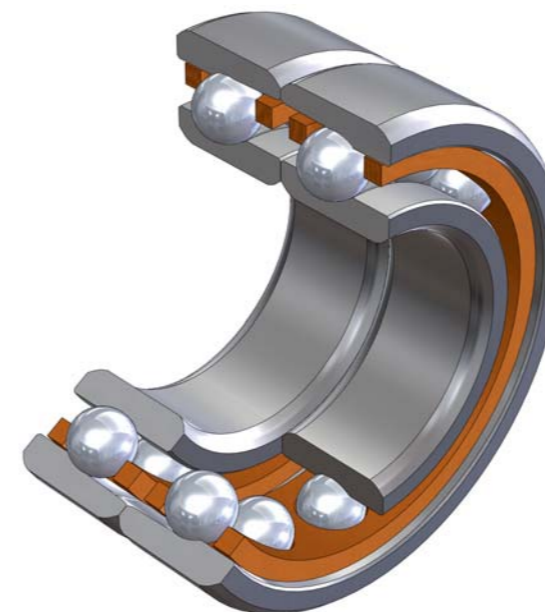
Duplexkugellager sind zwei miteinander gepaarte Kugellager, die der Lagerung folgende Eigenschaften verleihen:

- Genaue Lagebestimmung in radialer und axialer Richtung, die von einem bestimmten Spiel bis zur starren Führung reichen kann.
- Begrenzung der Federung des Systems.
- Höhere Belastbarkeit gegenüber einem einzelnen Kugellager.

Beim Paaren der Kugellager wird jedes einzelne Kugellager mit der gewünschten Vorspannkraft belastet und am Innen- und/oder Außenring so weit abgeschliffen, bis die Planflächen beider Ringe eine Ebene bilden.

Zwei derartig bearbeitete Kugellager werden gemäß ihrer Kennzeichnung und den Hinweisen auf der Verpackung zusammengesetzt und axial mit der festgelegten bzw. benötigten Kraft verspannt. Je nach Art der Paarung werden entweder die Innenringe oder die Außenringe oder sogar beide Ringe gegeneinander verspannt.

Der Einbau der Kugellager muss entsprechend dem Montagehinweis auf den Verpackungsaufklebern bzw. den Markierungen auf den Kugellagern selbst erfolgen.



### Rillenkugellager:

Liegen keine speziellen Kundenanforderungen vor, werden GRW-Rillenkugellager mit einer Vorspannung von 5 N und einem nominellen Kontaktwinkel von 15° (C) gepaart. Kundenspezifisch können Vorspannung und Kontaktwinkel, je nach Anforderung entsprechend den Betriebsbedingungen, angepasst werden.

Für Duplexkugellager sollte die Radialluft größer als normal gewählt werden, damit der Kontaktwinkel, die Starrheit und die axiale Belastbarkeit größer werden.

### Spindelkugellager:

Bei Spindellager werden die Vorspannung sowie der Kontaktwinkel grundsätzlich angegeben. Der Standardkontaktwinkel beträgt 15° (C) bzw. 25° (E), die Vorspannung wird in leicht (L), mittel (M) und schwer (S) unterschieden. Kundenspezifisch können Vorspannung und Kontaktwinkel, je nach Anforderung entsprechend den Betriebsbedingungen, angepasst werden.

	Standardmäßig verwendet GRW:	
	Radialrillenkugellager	Spindellager
Kontaktwinkel $\alpha$	15° (C)	15° (C) bzw. 25° (E)
Vorspannung FV	5 N	L, M, S

Die Vorspannung sollte aber nicht höher als notwendig gewählt werden, da dies eine unnötige Erhöhung des Reibmomentes zur Folge hat. Dies hat wiederum unmittelbar Einfluss auf die Lebensdauer des Kugellagers. Um einen möglichst gleichen Sitz für beide Kugellager zu erzielen, werden Duplexkugellager meist anhand Bohrung und Außendurchmesser in je 2 Gruppen sortiert und paarweise mit dem gleichen Code verpackt geliefert. Sie sollten möglichst auch mit sortierten Wellen und Gehäusen montiert werden (siehe Kapitel „Das Sortieren von Bohrungs- und Außendurchmesser“). Die Kugellagerpassungen sind daher sorgfältig auszuwählen, da ein Passungsübermaß am Innen- oder Außenring die Vorspannung verändert.